

# Bestimmung des Anlagengeräuschpegels nach ÖNorm B 8115-2 im Prüfstand

P-BA 267/2017

Ergebnisblatt 1

**Auftraggeber:** TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, 48282 Emsdetten

**Prüfgegenstand:** Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" mit "TECEdrainbase Schallschutzmatte" und Montagezubehör, der Firma TECE, als Ablaufrinne für bodenebene Duschflächen, angebracht auf dem Rohfußboden in einem schwimmenden Estrich. (Prüfobjektnr.: S 11129-1, vgl. Bild 3 und 4)

**Prüfaufbau:** Prüffläche bestehend aus einer schwimmenden Teilestrichfläche mit Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" der Firma TECE bestehend aus Kunststoff-Ablaufgehäuse "Norm" (DN 50, Ablauf seitlich) mit 3 höhenverstellbaren Aufstellfüßen und Edelstahl-Duschprofil (Länge: 900 mm) sowie "Schallschutzmatte Drainbase", der Firma TECE, praxisgerecht auf dem Rohfußboden und an der Installationswand angebracht (rechte Prüfstandsecke).

Bodenablaufrinne: Das Kunststoff-Ablaufgehäuse wurde mit 3 höhenverstellbaren Montagefüßen mit Kunststoffendkappen auf der "TECEdrainbase Schallschutzmatte" (Gummigranulatmatte, Abmessungen 1250 x 1250 mm, Dicke 6 mm) aufgestellt und je Fuß mit einer Schraube und Kunststoffdübeln fixiert (Schraubenköpfe mit Gummikappen "Schallschutzkappen" der Fa. TECE abgedeckt). Wandseitig zwischen Ablauf und Installationswand mit "Schallschutzstreifen" (Schaumstoffstreifen, Dicke: 2 mm im Bereich des Abflaufs und 5 mm umgebend).

Auf der "TECEdrainbase Schallschutzmatte" wurden anschließend Mineralfaser-Trittschalldämmplatten verlegt und mit PE-Folie abgedeckt. Die Aufstellfüße wurden ausgeschnitten und in die Dämmebene eingepasst. PE-Trennlage mit Klebeband an den Rinnenfüßen abgedichtet. Die Abflussleitung (DN 50, PP (HT)-Rohr mit Rohrummantelung) und das Kunststoff-Ablaufgehäuse "TECEdrainprofile" wurden oberhalb der MF-Trittschalldämmung verlegt. Ablaufleitung und Ablaufgehäuse vollständig mit Estrichmörtel umgeben. Abdichten des Ablaufgehäuses mit "Dichtmanschette" der Fa. TECE und aufkleben des Dusch-Ablaufprofils mit Fliesenkleber.

Schwimmende Teilestrichfläche mit umlaufendem Randdämmstreifen (von unten nach oben):

- "TECEdrainbase Schallschutzmatte" (Gummigranulatmatte, Dicke 6 mm),
- Mineralfaser-Trittschalldämmplatten (25 mm, dynamische Steifigkeit  $s' = < 10 \text{ MN/m}^3$  (Herstellerangabe)) mit PE-Folie als Trennlage abgedeckt,
- min. 70 mm Zementestrich im Gefälle (Abdichten und Verfliesen (ca. 10 mm Fliesenbelag mit Kleber) der Duschfläche gemäß Einbauanleitung.

Alle Anschlussfugen wurden mit Fugenbändern und handelsüblichem Silikon ausgefügt.

Die Ableitung des Abwassers erfolgte geräuscharm in einen Behälter im Prüfraum EG vorne.

Der Aufbau erfolgte durch einen vom IBP beauftragten Handwerksbetrieb.

**Prüfstand:** Installationsprüfstand P12, Flächenmasse der Installationswand: 220 kg/m<sup>2</sup>, Flächenmasse der Decke: ca. 440 kg/m<sup>2</sup> (ca. 19 cm Stahlbeton), Installationsraum: EG vorne, Messräume: UG vorne, UG hinten und EG hinten (genaue Beschreibung im Anhang P\_SIA).

**Prüfverfahren:** Messung in Anlehnung an EN ISO 10052:2010-10 und ÖNorm B 8115-2:2006-12-01 (genaue Beschreibung in den Anhängen B\_ÖNorm, F\_ÖNorm und G\_ÖNorm). Messung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 16283-2:2016-05 (vgl. Bild 1).

**Ergebnis:**

Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" mit "TECEdrainbase Schallschutzmatte" und Montagezubehör, der Firma TECE, als Ablaufrinne für bodenebene Duschflächen, angebracht auf dem Rohfußboden in einem schwimmenden Estrich.	Messraum		
	UG vorne (vertikal)	UG hinten (diagonal)	EG hinten (horizontal)
<b>Anlagengeräuschpegel <math>L_{AFeq,nT}</math> in dB(A) in Anlehnung an ÖNorm B 8115-2</b>			
Körperschall-Geräuschnormal (KGN) auf Duschfläche	13	11	17



**Prüfdatum:** 13. Juni 2017

**Bemerkungen:** - Die KGN-Anregung liegt hinsichtlich des erzeugten Geräuschpegels an der Obergrenze handelsüblicher Brauseköpfe.



Die Prüfung wurde in einem Prüflaboratorium des IBP durchgeführt, das nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 durch die DAkKS mit der Nr. D-PL-11140-11-01 akkreditiert ist.

Stuttgart, den 24. Oktober 2017  
Prüfstellenleiter:

*i.v. J. Iller*